Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

klagen in der angesicht deins gottes so sind
erhort deine wortt dar nach gott der hatt
mitz auch ausser dem abprechen vnd dis
ist dy erberung gottes Als geschach den
von ninive wan dy erberben mecht der ab=
prechung die erbern gott Als geschahem
gott in Jona verwunderen mügen wir abe
mecht nach voligen dy abprechung der
allt vettern von den Jeronimo schreibtt
dy alleg in selb ab prachen fleisch vnd
wein von der vnlauttertkaitt wellen die do
von kumbt Auch assen si selten pratt das
si den magen icht beschwertten öl assen
si vnd allain an dem kraut Aber gar le=
nig was schol ich sagen vonn den vogeln
wan sucr das fleisch assen si mit aer vnd
milich Wan si sprachen ayr weren fleisch
vnd milich wer plutt mit verkertter pab
ein zaichen vnd beberniss wurer abprech=
ung ist dis wer amer so er gesint ist
mecht allain kostlich vnd schlechafft speis
verschmecht zu messen vnd auch wem in
die kranchaitt oder ein ander nott dar zuc